Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Personal- und Gleichstellungsfragen der Stadt Wilhelmshaven am Montag, 27. April 2009, 15:00 Uhr, Raum 201, Nr. 3/2009

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Karlheinz Föhlinger
Ausschussmitglied Kurt Lorentz
Ausschussmitglied Hermann Stolle

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussmitglied August Desenz
Ausschussvorsitzender Jörn Felbier

Mitglied FDP-Fraktion

Ausschussmitglied Susanne Bauermeister

Mitglied Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Grundmandat Claus Westerman

Mitglied Gruppe BASU/Tholen

Ausschussmitglied Joachim Ender

Es fehlten entschuldigt

Stellv. Ausschussvorsitzender Philipp Panzer
Ausschussmitglied Margit Stoermer

Verwaltung

Stadtrat Jens Stoffers

Peter Gniech	Fachbereichsleitung 10
Ellen Wolbergs	Gleichstellungsbeauftragte
Dagmar Müller	Protokollführerin
Nils Meinardus	Stadtinspektoranwärter

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

2 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Personal- und Gleichstellungsfragen vom 23.02.2009

3 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss

Angelegenheiten von Beamten

3.1 Beförderungen

3.11 Beförderung Jürgen Heyen

3.12 Beförderung Jörg Schwarz

3.2 Ausnahmen vom Einstellungsstopp

3.21 ÜbernahmevonStadtinspektoranwärterInnen

Angelegenheiten von Beschäftigten

3.22 Unbefristete Einstellung von vier derzeit befristet Beschäftigten

3.23 Unbefristete Einstellung einer Dipl. Psychologin für 51

3.24 Unbefristete Einstellung einer Sozialarbeiterin im ASD

3.25 Befristete Einstellung eines Zahnarztes / einer Zahnärztin im Gesundheitsamt

3.26 Einstellung einer Hygienekontrolleurin / eines Hygienekontrolleurs

4 Mitteilungen und Anfragen

4.1 Informationen über Veranstaltungen

4.2 Anfrage „Städtische Reinigungskräfte“

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

2 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Personal- und Gleichstellungsfragen vom 23.02.2009

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Personal- und Gleichstellungsfragen vom 23.02.2009 wurde genehmigt.

3 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss

Angelegenheiten von Beamten

3.1 Beförderungen

3.11 Beförderung Jürgen Heyen

Der Vorsitzende erläuterte die Vorlage.

Beschluss: -**einstimmig zugestimmt**-

Der Stadtoberinspektor Jürgen Heyen, Jugendamt, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt vorbehaltlich der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen zum Stadtamtmann zu ernennen.

3.12 Beförderung Jörg Schwarz

Herr Stoffers bestätigte aufgrund Rückfrage von **Herrn Föhlinger**, dass Jörg Schwarz sich als Mitarbeiter des Job-Centers auf die Ausschreibung des Fachbereichs Soziales beworben habe und als geeignetster Bewerber aus dem Auswahlverfahren hervorgegangen sei. Die frei gewordene Stelle im Job-Center muss wiederbesetzt werden.

Beschluss: -**einstimmig zugestimmt**-

Der Stadtoberinspektor Jörg Schwarz, Fachbereich Soziales, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt vorbehaltlich der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen zum Stadtamtmann zu ernennen.

3.2 Ausnahmen vom Einstellungsstopp

3.21 Übernahme von StadtinspektoranwärterInnen

Herr Ender bat um kurze Erklärung was wäre, falls der Haushalt nicht genehmigt werden würde. **Herr Stoffers** erklärte, dass dann weiterhin die vorläufige Haushaltsführung gelte. Die Übernahme müsse dann nach Maßgabe von § 88 NGO (Niedersächsische Gemeindeordnung) beurteilt werden.

Beschluss: -**einstimmig zugestimmt**-

Vorbehaltlich des Bestehens der Laufbahnprüfung mit einem mindestens befriedigenden Gesamtergebnis (mindestens 8 Punkte) sowie bei Vorliegen der sonstigen beamten- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen wird der Übernahme von bis zu vier StadtinspektoranwärterInnen (Jan Hülsemann, Linda Imken, Marco Kirchhoff, Kamil Mamcarz) zum 01.08.2009 als StadtinspektorIn in das Beamtenverhältnis auf Probe zugestimmt.

Angelegenheiten von Beschäftigten

3.22 Unbefristete Einstellung von vier derzeit befristet Beschäftigten

Herr Stoffers erläuterte den Ausschussmitgliedern, dass es sich bei diesen Mitarbeitern um die Auszubildenden handele, die im letzten Jahr ihre Prüfung bestanden hätten. Zwei Mitarbeiter seien zurzeit im Job-Center, die anderen beiden im Kernhaushalt Stadt eingesetzt. Sie haben sich in ihrem entsprechenden Arbeitsbereich bewährt.

Herr Föhlinger bemerkte, dass er dieser Vorlage nur vorbehaltlich des Einvernehmens seiner Fraktion zustimmen würde.

Beschluss: -**einstimmig zugestimmt**-

Die MitarbeiterInnen Frau Claudia Braams, Frau Sandra Brockschmidt, Frau Sandra Mittelstädt und Herr Michael Otto werden nach Ablauf der befristeten Arbeitsverhältnisse auf unbestimmte Zeit nach EGr. 5 TVöD in Vollzeit eingestellt.

3.23 Unbefristete Einstellung einer Dipl. Psychologin für 51

Herr Stoffers informierte die Mitglieder des Ausschusses, dass Frau Jägeler bereits seit zwei Jahren als Diplom-Psychologin im Beratungszentrum des Jugendamtes beschäftigt sei. Hierzu führte er aus, dass sie im Kalenderjahr 2008 insgesamt 52 Mediationen zum Thema Trennungs- und Scheidungssituationen durchgeführt habe, wobei in 42 Fälle zwischen den (Noch-) Partnern Vereinbarungen geschlossen werden konnten. Durch diese Mediationsergebnisse erwarte man, dass spätere Erziehungshilfen in den Familien verhindert werden können. Dieser Vorgang wirkt sich also auf jeden Fall betriebswirtschaftlich positiv aus. Über die hohen und ständig steigenden Fallzahlen besonders im Stadtteilbereich Bant und Südstadt wurde gemeinsam diskutiert.

Ferner führte **Herr Stoffers** aus, dass sich auch das Familienverfahrensrecht geändert habe. Das Gericht könne künftig in Familiensachen eine entsprechende Beratungsteilnahme der Eltern anordnen. Durch die Beschäftigung von Frau Jägeler könne man dieser Aufgabe insofern gerecht werden, als dass sie sich bereits als Dipl. Psychologin auf dem Gebiet der Mediation spezialisiert habe. Die Verwaltung sei sehr zufrieden, eine solch ausgebildete Kraft bereits zu beschäftigen, während andere Jugendämter noch tätig werden müssen.

Beschluss: -**einstimmig zugestimmt**-

Frau Jenny Jägeler wird ab 01.06.2009 auf unbestimmte Zeit nach EGr. 13 TVöD mit 19,5 Std./Woche eingestellt.

3.24 Unbefristete Einstellung einer Sozialarbeiterin im ASD

Herr Stoffers gab eine kurze Erläuterung zu dieser Vorlage.

Beschluss: -**einstimmig zugestimmt**-

Frau Tanja Bartzen wird ab 01.06.2009 auf unbestimmte Zeit nach EGr. 9 TVöD in Vollzeit eingestellt.

3.25 Befristete Einstellung eines Zahnarztes / einer Zahnärztin im Gesundheitsamt

Herr Stoffers stellte den Ausschussmitgliedern die derzeitige Situation im Gesundheitsamt vor. **Herr Felbier** befürchtete, dass es wohl Probleme geben könne, überhaupt jemanden für diese befristete Aufgabe zu bekommen.

Beschluss: -**einstimmig zugestimmt**-

Für den jugendzahnärztlichen Dienst im Gesundheitsamt ist eine Zahnärztin bzw. ein Zahnarzt befristet für die Dauer der Elternzeit bzw. Beurlaubung der dort beschäftigten Jugendzahnärztin nach Entgeltgruppe 13 TVöD (inkl. einer Zulage nach Entgeltgruppe 14 TVöD gemäß § 17 Abs. 8 TVÜ-KAV) mit wöchentlich 21,5 Stunden einzustellen.

3.26 Einstellung einer Hygienekontrolleurin / eines Hygienekontrolleurs

Zu dieser Tischvorlage erläuterte **Herr Stoffers** die schwierige Situation in der Gesundheitsaufsicht. Ein Mitarbeiter habe zum 31.05.2009 gekündigt, ein weiterer wäre zurzeit so erkrankt, dass mit einem Ausfall von ca. einem halben Jahr zu rechnen sei.

Aufgrund Nachfrage von **Herrn Föhlinger** erklärte **Herr Gniech**, dass eine Ausbildung zum Gesundheitsaufseher 1 ½ Jahre dauere. Der nächste Ausbildungslehrgang endet in Düsseldorf im November. Vielleicht würde man dort einen geeigneten Bewerber erreichen. Einen Mitarbeiter jetzt selbst auszubilden, würde zu lange dauern und in der jetzigen Situation nicht hilfreich sein.

Herr Föhlinger machte den Vorschlag extern und gleichzeitig intern auszuschreiben um sich für die Zukunft abzusichern. **Herr Gniech** verdeutlichte jedoch, dass man einen Mitarbeiter/in nach einer solchen Ausbildung auch entsprechend einsetzen müsse. Trotz einer vorherigen Ausbildung in der Verwaltung, könne man einen MA nach einer solchen Qualifikation nicht „ auf Halde“ legen.

Beschluss: -**einstimmig zugestimmt**-

Die Verwaltung wird ermächtigt, zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das Gesundheitsamt eine Hygienekontrolleurin / einen Hygienekontrolleur nach Entgeltgruppe 8 einzustellen.

4 Mitteilungen und Anfragen

4.1 Informationen über Veranstaltungen

Frau Wolbergs machte die Ausschussmitglieder mit entsprechenden Flyern auf zwei Veranstaltungen aufmerksam:

06.06.2009 Die Wunden sind verheilt (Bürgerhaus Schortens)

13.06.2009 Infotag Wiedereinstieg (Volkshochschule Wilhelmshaven)

4.2 Anfrage „Städtische Reinigungskräfte“

Herr Föhlinger bat um Information, ob es angedacht sei, bei den städtischen Reinigungskräften neue Regelungen hinsichtlich der zu reinigenden Quadratmeterzahlen zu schaffen bzw. ob man sich über die Eingruppierung Gedanken mache.

Herr Stoffers sowie **Herr Gniech** führten aus, dass GGS für die Reinigungskräfte zuständig sei und sie somit keine Aussage treffen könnten.

Auf Nachfrage gab **Herrn Leinert,** Werkleiter Grundstücke und Gebäude der Stadt WHV zu Protokoll:

GGS ist mit seinem Dienststellenpersonalrat in ersten Gesprächen über den Abschluss einer neuen Dienstvereinbarung Reinigung. Der Inhalt wird in einer Arbeitsgruppe zusammen mit dem Dienststellenpersonalrat aktuell diskutiert und verhandelt. Die Reinigungsleistung ist dabei ein Punkt unter vielen.